

Logau, Friedrich von: 5. (1630)

- 1 Sonne, die das Land vergoldte, wo das frome Strelitz steht,
- 2 Zog in eine Fahrt von neuem, wo den Oder-rand erhöht
- 3 Brieg, das Piasteer-Haus; allda steht sie lieblich stille,
- 4 Streuet lauter Güt und Gaben, fünckelt, strahlet in der Völle.
- 5 Geh, o Sonne, feine Sonne, geh uns nun und nie zur Ruh!
- 6 Sonnen-Ziraht, selbstn Sonne, wirff uns immer Strahlen zu!
- 7 Sonne, die am Himmel lacht, lachet dieser Sonne wegen,
- 8 Gibt der Schwester halben uns klärern Blick und reichern Segen;
- 9 Sonne, die die Zeiten theilet, theilet Amt und Regiment
- 10 Mit der Sonne, die von Strelitz gütig sich zu uns gewendt.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29390>)